

Tabelle 5: Bezirksbudgets – Mittelverwendung/Ausgaben 2013

Verwendungszweck / Bezirke	%	Summe
Bezirksvoranschlag, zentrale Verrechnung (MA 5)	8,8	21.354.897
Sonstige kulturelle Maßnahmen (MA 7)	1,1	2.578.459
Kindergärten (MA 10)	8,0	19.478.676
Musikschule (MA 13)	0,2	471.677
Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsorganisation (MA 18 und MA 46)	0,2	495.481
Straßenbau (MA 28)	19,7	47.915.229
Abwasserbeseitigung (Wien Kanal)	0,4	9.241.49
Wasserversorgung (MA 31)	0	0
Elektro- und lichttechnische Verkehrsregelung und -sicherung (MA 33)	5,1	12.502.567
Amtsgebäude - Errichtung und Erhaltung (MA 34)	2,6	6.255.373,49
Pensionistenklubs (MA15 bzw. 40)	2,1	4.989.971
Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze (MA 42)	8,1	19.563.686
Bäder (MA 44)	0,4	963.223
Straßenreinigung (MA 48)	1,3	3.037.606
Spielplätze (MA 51)	0,3	612.331
Information und Öffentlichkeitsarbeit (MA 53)	0,6	1.407.490
Allgemeiner Sachaufwand (MA 54)	0,1	156.681
Allgemein bildende Pflichtschulen (MA 56)	31,5	76.458.094
Märkte (MA 59)	1,6	3.918.247
Kulturelle Jugendbetreuung (MA 13)	3,3	8.028.5010
Bedürfnisanstalten (MA 48)	1,4	3.349.274
Technische Verkehrsleiteneinrichtungen, Bodenmarkierungen und Verkehrszeichen (MA 28)	3,5	8.510.710
Summe der Ausgaben	100,0	242.972.331

Quelle: Rechnungsabschluss der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 2013

3.5 Die sozio-ökonomische Struktur Wiens

Der folgende Analyseteil stellt die Frage nach den sozio-ökonomischen Bedingungen und damit den unterschiedlichen Lebensbedingungen in den Bezirken. Wien – Wien ist nicht gleich Wien. Mit dieser Aussage ist das Ergebnis - nämlich das Vorhandensein räumlich klar zuordenbarer Disparitäten zwischen den Stadtteilen - bereits vorweggenommen.

3.5.1 Bevölkerungsentwicklung

Zwischen 2005 und 2014 ist die Bevölkerungszahl in Wien um 8,2% angestiegen. Nur der 1. und der 13. Bezirk weisen in diesem Zeitraum negative Entwicklungen auf. Unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt liegen fast alle Bezirke innerhalb des Gürtels, sowie einige Bezirke im Westen der Stadt. Zweistellige Zuwachsraten gibt es in Favoriten, Simmering, Floridsdorf und Donaustadt...und Wien wächst weiter.

Die neueste Bevölkerungsprognose 2014 von Statistik Austria geht davon aus, dass Wien zwischen 2025 und 2030 die 2 Mio.-Grenze überschreiten wird. Wien wird infolge der Zuwanderung das mit Abstand stärkste Bevölkerungswachstum aller neun Bundesländer erleben. Aber auch für die anderen beiden Bundesländer der Ostregion wird eine dynamische Bevölkerungsentwicklung vorhergesagt. Die Bevölkerungszahl Niederösterreichs wird bis 2030 von 1,62 Mio. auf 1,76 Mio. steigen, das Burgenland wird dann eine Bevölkerungszahl von über 303.000 (derzeit rd. 288.000) aufweisen. Die